



Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen müssen eine Strecke von 100 Metern im Fämmelsee schwimmen – davon 50 m bis zum Wendepunkt und dann wieder zurück. Hier ist eine Gruppe auf der „Zielgeraden“.

Fotos (2): Kristin Winter

Schüler üben sich im Triathlon

Mit 400 Teilnehmern verbuchen die Organisatoren des WSV einen neuen Rekord.

Von Kristin Winter

Wolfenbüttel. Einen sportlichen Schultag erlebten mehr als 400 Schüler der IGS Wallstraße und des Gymnasiums im Schloss (GiS). Sie nahmen am Schultriathlon des Wolfenbütteler Schwimmvereins (WSV) 21 teil, der auf dem Gelände am Fämmelsee stattfand. Für das GiS gingen die Sechst- und Achtklässler an den Start. Die IGS wurde von den sechsten und siebten Klassen vertreten.

Der Wettkampf erfolgte in Form einer Staffel bestehend aus Dreier-Teams. Zunächst absolvierten die Schwimmer eine 100-Meter-Distanz im 23 Grad warmen See und übergaben den Staffelstab an die Radfahrer. Diese fuhren fünf Kilometer. Das letzte Teammitglied lief dann, je nach Klassenstufe, eine Strecke von 1,2 oder 1,8 km um den Fämmelsee. Das Schulduell der sechsten Klas-



Alle Podiumsplätze bei den Sechstklässlerinnen gingen an das Gymnasium im Schloss. Winfried Barkschat (rechts) ehrt die Siegerinnen.

sen gewann das Gymnasium im Schloss in der Wertung der männlichen sowie weiblichen Teams. Bei der gemischten Staffel dagegen ging der Sieg an die IGS.

Ideengeber Heino Grewe-Ibert zeigte sich erfreut über den Erfolg dieses Projektes. Er betonte, dass der Teamgedanke bei dieser Veranstaltung wichtig sei, da Triathlon eigentlich eine Individualsportart ist. Ebenfalls vor Ort war

Winfried Barkschat, Präsident des niedersächsischen Triathlonverbandes. „Dies ist eine tolle Schulveranstaltung. Der Verein WSV 21 leistet traditionell eine gute Schularbeit“, so Barkschat.

Susanne Petermann, die den Schultriathlon gemeinsam mit Jürgen Basler organisierte, war mit dem Verlauf und der Resonanz zufrieden. Sie verbuchte zudem einen neuen Teilnehmerrekord.

„Besonders gefreut hat uns das schöne Wetter, die gute Zusammenarbeit aller Helfer und die strahlenden Gesichter der teilnehmenden Schüler“, erzählte Petermann.

Unterstützung kam in der Tat von vielen Seiten. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Helfer des WSV 21 sowie Lehrer und Schüler des elften Jahrgangs des GiS. Die Organisatorin dankte zudem Unterstützern wie der Stadt Wolfenbüttel und der Lotto-Sport-Stiftung. Für letztere kam Clemens Kurek vorbei und half bei der Siegerehrung. „Dies ist eine rundherum gelungene Veranstaltung. Die Kinder sind mit Herzblut dabei.“, so Kurek.

Der Landessportbund Niedersachsen sorgte für das Rahmenprogramm. So tobten sich die Jungen und Mädchen im Anschluss an die Wettkämpfe beim Menschenkicker, Sumo Ringen, Bungee-Run und Slacklines aus.